

Stadt Radkersburg, und an und auf den Hügeln, welche die Fläche umrahmen, wurden meist die Burgen und die Schlösser erbaut: Seckau, Ehrenhausen, Spielfeld, Ober-Mureck und Ober-Radkersburg auf dem rechten, Neudorf, St. Georgen, Frauheim, Laubegg und Weinburg auf dem linken Ufer des Flusses; nur die Schlösser Mohr, Brunnssee, Freudenau und Halbenrain stehen inmitten des breiten Thalgrundes.

Die alte Flavia Solva lebte im frühen Mittelalter als civitas Ziup fort und bald wird auch die Ortschaft Lipniza (Leibnitz) genannt; oberhalb derselben auf einem anmuthigen Hügel erhob sich das gleichnamige Schloß in das enge Sulmthal und in die weite Murebene hinabblickend; nachdem 1219 das Bisthum Seckau gegründet worden war, ging Schloß Leibnitz in den Besitz dieser Bischöfe über, welche demselben den Namen Seckau beilegten und hier anfangs häufig, später fast ununterbrochen ihren Sitz aufschlugen. Ist dieses Schloß dadurch bedeutungsvoll, daß es mit den wichtigsten Ereignissen der Geschichte der Steiermark innig verknüpft ist, so ist es auch bemerkenswerth durch seine großartige Sammlung von Römersteinen, plastischen und inschriftlichen, durch seine Galerie von Porträten fast sämtlicher Bischöfe von Seckau; von den Fenstern des Schlosses bieten sich herrliche Ausblicke dar, deren Endpunkte nördlich der Schöckl, westlich die Koralpe, südlich der Bacher sind, während gegen Osten das Auge über reichgegliedertes Hügelland und über die Ebenen des Murgebietes bis Radkersburg schweift.

Unfern dem Austritte der Mur aus dem Steirerlande breitet sich am linken Ufer derselben die freundliche Stadt Radkersburg aus und ihr gegenüber, nur durch den dort schon wasserreichen breiten Fluß getrennt, blickt vom waldbigen Hügel Schloß Ober-Radkersburg herab. Schönes fruchtbares Land dehnt sich allseitig um sie aus, Acker und blühende Wiesen auf flachem Boden, wohlgepflegte Wälder auf den Nordabhängen der Hügelzüge und herrliche Weinberge und Obstgärten auf den sonnigen Seiten derselben. Es ist ein Stück Landes, das zu den anmuthigsten und lieblichsten Gegenden der Steiermark gehört. Und inmitten dieser reichsegneten Natur die Stadt mit ihren reinlichen Gassen, freundlichen Häusern und ihrer an der Sprachgrenze gut deutschen, biederen Bevölkerung.

Westlich von Radkersburg in der Murebene, unfern den äußersten Ausläufern der von Norden her streichenden Hügelfetten liegt inmitten eines herrlichen Parkes Schloß Brunnssee, von 1831 bis 1870 Wohnsitz der Herzogin von Berry, der Mutter des Grafen Chambord; das Schloß ist mit den prachtvollsten Kunstwerken und mit hochinteressanten historischen Objecten auf das reichste ausgestattet. So bietet Radkersburg und Umgebung vieles höchst Bemerkenswerthe für den Geschichts-, Kunst- und Naturfreund. Dieser wird sich am meisten erfreuen an dem wunderbaren Rundblick, den man von der Terrasse des Schlosses Ober-Radkersburg genießt. Das fruchtbare Flachland mit zahllosen Ortschaften, Kirchen und Schlössern liegt vor seinen Augen weithin ausgebreitet, im Norden schließen